

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 82 (2004)
Heft: 1-2

Artikel: Hier bin ich daheim
Autor: Vollenwyder, Usch
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-721377>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hier bin ich daheim

Im letzten Herbst war auf der Geschäftsstelle Pro Senectute Kanton Solothurn die Fotoausstellung «Wohnen im Alter» zu sehen. Zwölf ältere Männer und Frauen zeigten dort ihre Lieblingsecke.

VON USCH VOLLENWYDER

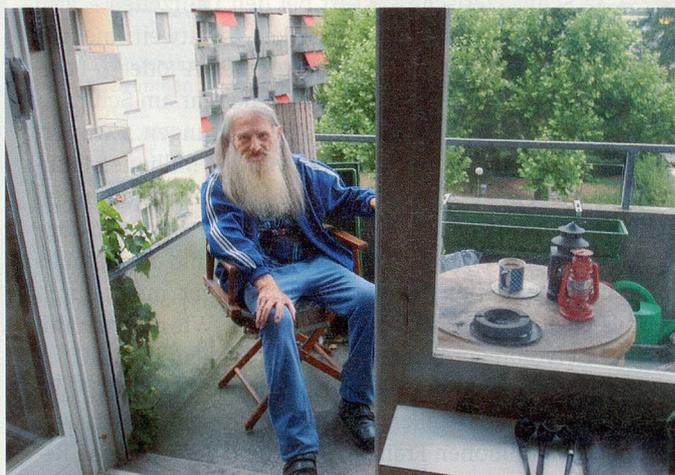
Sie stehen auf dem Balkon oder werken in ihrer Hobby-Werkstatt, sitzen im Lehnstuhl oder diskutieren am Stumentisch: Der Solothurner Fotograf Jürg Stauffer porträtierte vier Männer, sechs Frauen und zwei Ehepaare an ihrem Lieblingsplatz – im eigenen Haus, im Altersheim oder in der Mietwohnung. In kurzen Texten erläutern dazu die Porträtierten, was sie an ihrem Heim und ihrer Lieblingsecke besonders schätzen: die Aussicht oder die Ruhe, die Behaglichkeit und den Wohnkomfort, die Musikanlage oder die Bücher, Zeitungen und Fotoalben, den bequemen Sessel oder den geschnitzten Arvenschrank.

Jedes Jahr verfolgt Pro Senectute Kanton Solothurn in ihrer Arbeit ein Schwerpunktprojekt. «Wohnen im Alter» hiess es in diesem Jahr und gab der Fotoausstellung auch den Namen. Die Ausstellung in den Räumen der Geschäftsstelle in Solothurn stiess in der Öffentlichkeit auf ein reges Interesse. Deshalb wurde aus der ursprünglich hausinternen Fotoserie eine Wanderausstellung, die bereits in einem Altersheim in Balsthal und auf der Regionalstelle in Breitenbach zu sehen war. Inzwischen steht sie auch weiteren interessierten Institutionen und Organisationen zur Verfügung. Die Zeitlupe präsentiert einige der Bilder mit einem Ausschnitt aus den dazugehörigen Texten. ■

BILDER: JÜRIG STAUFFER



Ich sitze gerne am Fenster und schaue hinaus. Früher sass ich mit meiner Mutter hier am Fenster. Es gefällt mir einfach in meinem Haus. Ich habe immer da gewohnt. In dieser Stube bin ich auf die Welt gekommen. *Werner Allemann, Welschenrohr*



An diesem Platz liebe ich den Lichteinfall. Zu meinem Wohlbefinden benötige ich genug zu essen, eine Pfeife Tabak, ein Glas Wein und bequeme Schuhe. Wichtig sind mir meine beiden Glücksmedaillen. *Gottfried Rufer, Solothurn*



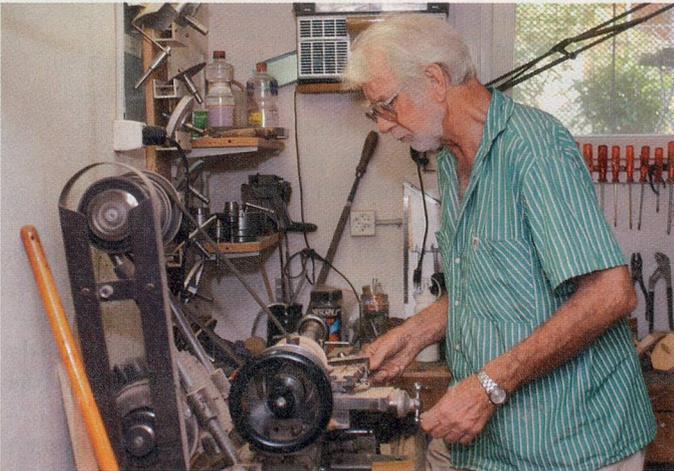
Das Gelände ist weit und offen, ich bin in der Natur aufgehoben. Ich brauche Holz. Mein liebstes Stück ist mein geschnitzter Arvenschrank. Er müsste mit, auch wenn ich mich räumlich einschränken müsste. *Elsbeth Schweizer, Solothurn*



Mein Bekanntenkreis wird immer kleiner, und ich bin am liebsten zu Hause. Ich kann mich gut selbst beschäftigen. So mache ich hier, an meinem liebsten Platz, wo es schön hell ist, viele Handarbeiten für den Basar im Dorf. *Liseli Dubler, Langendorf*



Von diesem Platz aus habe ich einen vielseitigen Ausblick. Ich sehe auf den Weiher, ich sehe auf die Strasse, ich kann alles in meinem Zimmer überblicken. So fühle ich mich nicht in einem Schneckenhaus. *Barbara Gusinde, Zuchwil*



Ich zeige mich hier in der Werkstatt, das sagt am meisten über mein jetziges Leben aus: Ich habe meinen Beruf zu meinem Hobby gemacht. Nur bin ich heute froh, dass mich der berufliche Stress nicht mehr plagt. *Heinz Reichenbach, Solothurn*



Im Sommer leben wir vor allem auf der Terrasse, hier unter der Tonplastik, die ich vor Jahren anfertigte. Wir geniessen die Ruhe, die Behaglichkeit und den Wohnkomfort. Unser Sohn wohnt im Nebenhaus. *Maria und Ludwig Looser, Langendorf*



Wir jassen viel und gerne, darum fühlen wir uns hier an diesem Tisch sehr wohl. Wichtig sind für uns das Licht und die Wohnatmosphäre. Eine Wohnung ohne Pflanzen könnten wir uns nicht vorstellen. *Rita und Willy Hammer, Balsthal*



Hier habe ich einen Ausblick ins Grüne. Ich sehe Kinder spielen, und teilweise kommen sie auch zu Besuch. Ich brauche einen bequemen Stuhl, in dem ich mich gut anlehnen und die Beine ausstrecken kann. *Vreni Nydegger, Solothurn*